

SÜDKURIER vom 30.01.2004

Leserbrief: "Vermessen"

"Kuno braucht kein Diplom", empörten sich die Vumässer am 10. Januar über die Brauchtums-Seminare der Katzenzunft. Der vergangenes Jahr in ihre Gilde eingetretene Stadtritter sei schließlich alles andere als ein Fasnachts-Novize. Nun wehrt sich der Katzenrat gegen die Versuche der Vumässer Kuno für sich zu vereinnahmen:

Es ist eigentlich vermessen, dass die Vumässer sich Kuno, den ältesten Bürger, zu Eigen machen. Blickt man mit oder ohne Brille zum Rathausdach, so sieht man eindeutig, dass der Blick des Kuno in Richtung Zunfthaus zielt und nicht in Richtung Schienenhotel (Hochburg der Vumässergilde). Das heißt doch, dass die Vumässer Kuno, den Patron der Katzenzunft, sich nur durch Umlegen eines weißen Malermantels zu Eigen machten. Es war für die Katzenräte ein Schock, als sie letztes Jahr die gewaltsame Umhüllung des Kuno am Schmotzigen Dunschdig sahen. Man sah sofort, dass nicht der Verpackungskünstler Christo, sondern die Vumässer am Werk waren. Das Trassierband am Hals war der Höhepunkt. Der Katzenrat ist derzeit Zeit in Verhandlungen mit der Stadt, dass Kuno beim großen Narrentreffen 2006 auf das Zunfthaus gehieft wird und dann das Schienenhotel mit den Vumässer im Auge behalten kann. Als Alternative schlägt der Zunftrat den Vumässern vor, auf ihrem Vereinslokal einen Abdruck in Kleinformat ihres Insenkelstellers Gome vor. Vom Narrendiplom für Kuno war seitens der Brauchtumshüter der Katzenzunft nie die Rede. Schon in der Zunftchronik wird der Kuno als ältestes Zunftmitglied erwähnt. Zum großen Narrentreffen wird ihm außerdem der große Letzkopforden überreicht. Wenn man überlegt, hat der Kuno schon alle Narrenreden auf dem Rathausplatz miterlebt und sah auch später die ersten Vumässer umherziehen.

Wir Brauchtumshüter möchten natürlich nicht der eingesessenen und historischen Vumässergilde das Narrendiplom aufbürden. Die Katzenzunft ist jedes Jahr begeistert über die Vumässer am schmotzigen Dunschdig. Besonders deren Häsordnung ruft bei der Katzenzunft Begeisterungstürme aus. Kein Vumässer tanzt aus der Reihe. Alkohol ist am Schmotzigen Dunschdig strikt bei den Vumässern verboten, der Narrenbaum wird hinten wie vorne bewacht. Wir vom Brauchtum möchten uns auf diese Art bei den Vumässern herzlich bedanken für ihre urige Fasnet. Kuno aber ist schon über 100 Jahre Mitglied der Katzenzunft! Mit einem dreifachen "Vu-mässer!"

Narrenvater Manfred Haug, Meßkircher Straße 1, Rohrdorf